Fachhochschule Potsdam - Studiengang Restaurierung

Kons./Rest. von Wandmalerei und historischer Architekturfarbigkeit

Die Wandbildabnahmen der Ringer aus dem Olympischen Dorf/Berlin - Elstal
Zeitraum der Bearbeitung: Oktober 2018 - Juli 2020

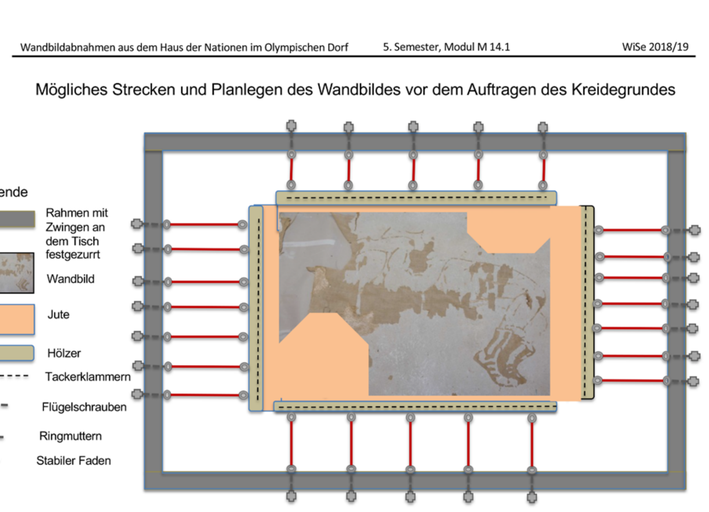
Das Olympische Dorf in Elstal/Wustermark

Die sowjetischen Ringer-Bilder im Speisehaus der Nationen nach 1945

Kaschieren der abzunehmenden Malerei mit Colletta-Leim und Gaze/Jute

Restverbleib der Malerei nach der Strappo-Abnahme

Verbringen der Strappo-Abnahme in die Wandmalerei-Werkstatt der FH, sachtes Planlegen mithilfe des Anfeuchtens und Beschwerens



Entwicklung eines Spannrahmens zur allmählichen Streckung des Wandbidles

Vorwärmen der Fehlstellenbereiche zum Auftrag des Cyclododekans als Schmelz

…direkt darauffolgend der Auftrag des wasserunlöslichen Kreidegrundes (Leim+Bologneser Kreide+ Zugabe von Primal AC33 bzw. Dispersion K9

Rückseitiges Aufkleben einer Aerolan-Wabenplatte mit 2-komponentigem Epoxidharzkleber

Nach dem Wenden Einweichen der Kaschierung mit Wasser und damit allmähliches Lösen des Colletta-Leimes und Freilegen der Malerei-Oberfläche

Versäubern der rückseitig aufgebrachten Kreidegrundes

Besonderheit: Die Wandbildabnahmen in Strappo-Technik erfolgten vor Ort durch die Dipl. Restauratorin Anke Hirsch und wurden zur weiteren Bearbeitung der Werkstatt der Studienrichtung - Wandmalerei zur Verfügung gestellt..

1. Teil der Projektarbeit im WiSe 2018/19 :

Bearbeiterinnen: Merete Gierow, Janin Opel, Belinda Aguilar, Clara Dewinter, Kristine Scubenica

- Umbetten zweier Strappo-Abnahmen
- Dokumentation der Vorgehensweise
- Abschlussdokumentation

2. Teil der Projektarbeit im WiSe 2019/20 :

Bearbeiter: Felix Essmann, Maximilian Edeling, Saskia Kurrek

erneute Aufgabenstellung:
- erneute Schadenskartierung
- Konzepterarbeitung zur Fehlstellenschließung
- Durchführung der Maßnahme an beiden Bildfeldern
- Abschlussdokumentation

Vorgehensweise und Materialauswahl:

Für das Aufbringen auf die Metallplatte erwies sich nach Erprobungen die Spachtelmasse A von GUARDI als geeignetes Mittel.
- Um die gewünschte Haftung zu erzielen, wurde Epoxidharz ARALDiT 2015 auf die gereinigte und entfettete Aluminiumplatte aufgetragen, anschließend eine Schicht reine Spachtelmasse mit der Zahnkelle verteilt. Für die oberflächliche Putzimitation erwies sich ein Gemisch aus Sand und Spachtelmasse im Verhältnis 3:1 mit mittlerer Körnung und leicht bräunlicher Farbgebung als optisch und haptisch beste Variante.
- Auftragen der Guardi-Spachtelmasse zur Abdeckung der Wabenplatten-Oberfläche, um damit eine Putzoberfläche nachzustellen...
- Unebenheiten in den Fehlstellen innerhalb des Malereibereiches werden mit einem Dremel heruntergearbeitet
- Kreidegrund (Champagner Kreide und 10 %-iger Leim)+Sand-Mischung (1:3) wird zwischen Acrylspachtel und Wandbild aufgetragen und anschließend auf entsprechendes Niveau gebracht, einmal entlang des Randbereiches als vermeintliche reversible, wasserlösliches Trennschicht zwischen dem Original und dem angestückten putzimitierenden Hintergrund.
- Innerhalb des Bildfeldes werden die Fehlstellen mit einem wasserlöslichen herkömmlichen Kreidegrund gekittet
- **Versuchsreihe zu eingefärbten Spachtelmassen:**

Zur Fehlstellenergänzung der schwarzen Konturen und sonstiger fehlender Malschichtbereiche innerhalb der figuralen Darstellung
- 20%iger Knochenleim mit Pigment mit so viel Kreide vermischt, bis eine Knete-artige Konsistenz erzielt wurde, die sich mittels Handwärme lange verarbeiten und mit einem kleinen Spachtel auch in kleine Fehlstellen gut einbringen ließ.

Kittungen der schwarzen Konturen:

Das Eisenoxidschwarz erlaubte eine genaue Einstellung des Grau- bzw. Schwarztons. Mit Politur des schwarzen Kitts ergab sich eine Oberfläche, die vom Original nicht mehr zu unterscheiden war, weshalb sich für einen leicht aufgehellten Grauton entschieden wurde.

Ergebnis:

Eine mögliche Vorgehensweise konnte erarbeitet werden;
Die Fehlstellenergänzung bleibt diskussionswürdig

FH;P Fachhochschule Potsdam University of Applied Sciences